

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.**

Mittwoch den 11. November 1874.

(542—1)

Nr. 8249.

## **Rundmachung.**

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. November 1873 haben Seine k. und k. Apostolische Majestät allergnädigst genehmigt, daß die Organisation des Versuchszweiges für forstliches Productions- und Gewerwesen in Angriff genommen werde.

Nachdem nun durch das Finanzgesetz für 1874 auch die erforderlichen Geldmittel verfügbar geworden und durch eine vom k. k. Ackerbauministerium angeordnete Informationsreise auch die in Deutschland und in der Schweiz über analoge Institutionen gemachten Erfahrungen gesammelt sind, ist das k. k. Ackerbauministerium in der Lage, zur Verwirklichung dieses Versuchszweiges zu schreiten.

Zur Einführung und vorläufigen Leitung der forstlichen Versuchswesens wurde der Professor an der k. k. Forstakademie in Mariabrunn, Regierungsrath Dr. Arthur Freiherr v. Seckendorff-Gudent unter vorläufiger Entbindung von seinen Vorträgen delegiert.

Das demselben unterstehende Bureau führt den Titel: „k. k. forstliche Versuchsleitung“ und befindet sich vom 1. November d. J. an in Wien, III. Traun-Gasse, Nr. 2, 1. Stock.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Oktober 1874, Z. 9583/1126 hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 30. Oktober 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(543—1)

## **Notarstelle in Gurksfeld.**

Infolge Verordnung des hohen k. k. Justizministeriums wird für die durch den Tod des k. k. Notars Johann Trtic in Erledigung gekommene Notarstelle in Gurksfeld mit der Verpflichtung zur Abhaltung von Amtstagen in Ratschach

und Landstraß hiemit zu wiederholtem Male, und unter einem eventuell auch für den durch die Bezeichnung von Gurksfeld etwa zur Erledigung gelangenden Notarposten der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben die gesetzlich belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifikationstabelle bis spätestens

31. Dezember 1874

bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 7. November 1874.

Präsidenten-Stellvertreter:  
Dr. Bart. Suppanz.

(544—1)

## **Postexpedientenstelle.**

Beim k. k. Postamte in Planina ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Cautions von 200 fl. zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind verbunden eine jährliche Bestallung von 300 fl., ein Amtspauschale von 80 fl. und ein pauschalierter Botenlohn von täglichen 3 fl. für eine täglich zweimalige Botenfahrt zwischen Planina und Rakel und in umgekehrter Richtung für so lange als die gegenwärtige Coursordnung das Uebernehmen des Postillons in Rakel nothwendig macht.

Die Bewerber müssen vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Prüfung über die Postmanipulation bestanden haben und die gehörig belegten Gesuche derselben sind

binnen drei Wochen

bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, am 5. November 1874.

(547)

Nr. 7357.

## **Verzehrungssteuer - Verpachtung.**

Am 19. November 1874, 10 Uhr vormittags, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleischverbrauche im ganzen Umfange der Steuerbezirke

Terlach, Eberndorf, Althofen und Eberstein für das Jahr 1875 mit dem Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Jahre 1876 und 1877 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrußpreis beträgt für den Steuerbezirk Terlach 3300 fl., Eberndorf 4200 fl., Althofen 3560 fl. und Eberstein 7050 fl.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten in Nr. 252 des Amtsblattes der „Klagenfurter Zeitung“, so wie auch die bei der Finanzdirection in Klagenfurt und den betreffenden Finanzwach-Commissariaten zur Einsicht ausliegenden Licitationsbedingungen berufen.

Klagenfurt, am 31. Oktober 1874.

Von der k. k. Finanzdirection.

(536—3)

Nr. 15278.

## **Biehmärkte-Einstellung.**

Nachdem wegen der im Lande herrschenden Rinderpest von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach der ganze politische Bezirk Umgebung Laibach als Seuchengrenzbezirk erklärt und deshalb die Abhaltung der Rindviehmärkte eingestellt wurde, und nachdem diese gesetzliche Maßregel sobald nicht aufgehoben werden kann, so sieht sich der Magistrat genöthigt, auch seinerseits die Abhaltung des auf den 16. d. M. fallenden Rindviehmarktes einzustellen.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. November 1874.

(546—2)

Nr. 5469.

## **Biehmärkte-Einstellung.**

Da die Rinderpest in den Orten Podklanc, Schigmanic, Gora, Jurjovic und Schuschje des Gerichtsbezirkes Reifnitz ausgebrochen ist, so ist von heute an bis auf weiteres im ganzen Bereiche des Gerichtsbezirkes Sittich die Abhaltung von Viehmärkten untersagt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 7ten November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Pajl.

# **Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.**

(2666—3)

Nr. 3337.

## **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der bei der Realität des Johann Cesar von Reifnitz sub Urb.-Nr. 79 A ad Herrschaft Reifnitz aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1872 pfandrehtlich haftenden Forderung der Franziska Cesar im Betrage von 540 fl. wegen dem Franz Fortuna von Laibach aus dem Vergleich vom 15. November 1872, Zahl 6199, schuldigen 19 fl. 45 kr. s. c. bewilligt und seien hiezu die Termine

21. November,  
22. Dezember 1874 und  
19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Sagpost nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1874.

(2656—3)

Nr. 7188.

## **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domlad von Feistritz die executive Versteigerung der dem Gregor Barbis von Postenitz gehörigen, gerichtlich auf

2890 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Nadelsegg sub Urb.-Nr. 43 und Ritzhengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 404 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1874

und die dritte auf den

19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrehtlichkeit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1874.

(2636—3)

Nr. 5190.

## **Executive**

## **Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Ver-

steigerung der dem Lukas Gorjanec von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 65 ad Gut Reutkofel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1874

und die dritte auf den

25. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrehtlichkeit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Oktober 1874.

(2640—3)

Nr. 10289.

## **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Z. 10289, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesenen exec. ersten Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des h. Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Franz

Gril von Unterfemon Nr. 42 poto. 125 fl. 78 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. November 1874

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Oktober 1874.

(2631—3)

Nr. 2595.

## **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kavlic von Ledinze gegen Franz Glabe von Govel wegen schuldigen 105 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 204/226 zu Govel vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1560 fl. s. W. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November,

23. Dezember 1874 und

23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten September 1874.